

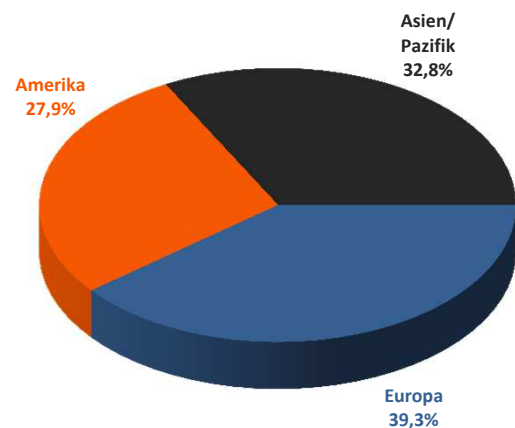
ANLAGESTRATEGIE

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

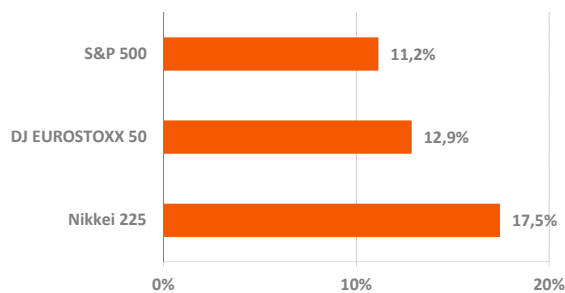
ISIN	DE000A12BKA7
WKN	A12BKA
Bloomberg Ticker	HQCPART
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Depotbank	Kreissparkasse Köln
Vertriebsgesellschaft	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Dezember - 30. November
Auflegungsdatum	15. Dezember 2015
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,10%
Verwahrstellenvergütung p.a.	0,05%
Ertragsverwendung	thesaurierend
Performance-Fee	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

ALLOKATION (Optionen [Regionen] in % von 100)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

GRÖSSTE OPTIONSPOSITIONEN (in % von 100)



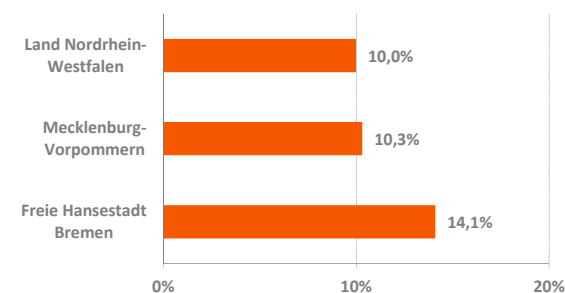
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

OPTIONEN IM PORTFOLIO

Anzahl Indizes	10
Optionsprämie	2,99%
Restlaufzeit (d)	71,98

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO

AAA	77,6%
AA+	19,8%
AA	2,6%
AA-	0,0%
ohne Rating	0,0%

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Die Angst vor einem Handelskrieg zwischen den USA und China sorgte im März für weitere Kursverluste an den Aktienmärkten weltweit. Der DAX litt zusätzlich unter einem deutlichen Rückgang der Erwartungskomponenten sowohl beim ZEW als auch beim IFO-Geschäftsklimaindex. In der Folge markierten DAX und DJ EUROSTOXX 50 kurz vor Monatsende jeweils ein neues Jahrestief und beendeten den März mit Abschlägen (DAX -2,73%; DJ EUROSTOXX 50 -2,25%). Außerhalb der Eurozone fiel der britische FTSE 100 (-2,42%) auf seinen tiefsten Stand seit dem Jahr 2016, der Schweizer SMI (-1,86%) fiel auf ein neues Jahrestief. In den USA gab der NASDAQ 100 Index (-3,77%) in der Folge des Facebook-Datenskandals am stärksten nach; dagegen beendete der Russell 2000 (+1,12%) den Monat im Plus. In Asien litt der Hang Seng China Enterprise Index (-3,10%) zusätzlich unter einem deutlichen Rückgang des chinesischen Einkaufsmanagerindex; der japanische Nikkei 225 (-2,78%) hatte mit der Aufwertung des Yen zu kämpfen.

Die Volatilitätsindizes von DAX und DJ EUROSTOXX 50 kletterten im März temporär deutlich nach oben, ehe sie zum Ende des Monats hin zurückgingen und den März unverändert beendeten. In den USA stieg insbesondere der Volatilitätsindex des NASDAQ 100 Index deutlich an. In Asien tendierten die impliziten Volatilitäten in Japan und Hong Kong höher.

Im Optionsportfolio wurden in Europa zusätzliche Spread Positionen auf DAX, DJ EUROSTOXX 50, FTSE 100 und SMI eingegangen, im Gegenzug wurden Positionen auf den FTSEMIB sowohl aktiv als auch durch den Optionsverfall geschlossen; Ergebnis war ein leicht ausgebautes Europa-Exposure. In Amerika wurde das Gewicht des S&P 500 ausgebaut, Positionen auf den NASDAQ 100 wurden zunächst mit dem Verfall verringert ehe sie mit dem Drawdown wieder höher gewichtet wurden; dies resultierte in einem leicht erhöhten Amerika-Exposure. In Asien wurden zusätzliche Spread-Optionen sowohl auf den Nikkei 225 als auch auf den Hang Seng China Enterprise Index geschrieben; dies hatte ein deutlich höheres Asien-Exposure zur Folge. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Optionen blieb im Monatsvergleich konstant.

Die Renditen deutscher Staatsanleihen gingen im März deutlich zurück. In der Folge wurde die Duration des Rentenportfolios mehrfach durch eine Erhöhung des Future-Hedges verkürzt. Mit dem Rendite-Rückgang weiteten sich die Spreads zwischen den Anleihen deutscher Bundesländer und Bundesanleihen aus.

WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%
2017	-0,02%	-0,54%	0,72%	0,52%	0,05%	0,31%	0,13%	0,13%	0,34%	0,09%	0,41%	0,08%	2,22%
2018	-0,36%	-0,79%	-0,68%										-1,82%

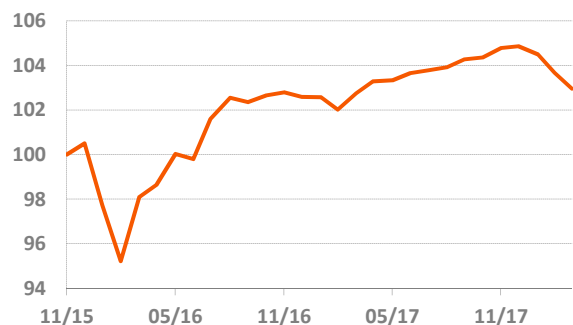
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	2,96%
Performance p.a.	1,26%
Volatilität p.a.	3,74%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	62%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-2,26%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,22%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-3,76%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



Thomas Altmann
Senior Portfoliomanager, Partner
Diplom-Betriebswirt (BA)
CFA-Charterholder



Natascha Poggensee
Portfoliomanagerin
Bachelor of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Dieses Factsheet wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleine Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesen Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, HANSAINVEST, Hanseatische Investment-GmbH (Kapstadtring 8, 22297 Hamburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Deutschland. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) sowie der Informations- und Zahlstelle in Österreich (UniCredit Bank Austria AG, Schottenbastei 6-8, A-1010 Wien) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Strategie zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Strategiefähigkeit vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie. Wir haben uns verpflichtet, den ethischen Standerichtlinien und Grundsätzen des CFA Instituts zu folgen.